

Halle und Umgegend.

Halle, 8. Februar.

Der Stadtbürgermeister hat heute Morgen... (Text about city council and public works)

Ein neues städtisches Gymnasium zu bauen... (Text about school construction)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

plan betr. Kapitel XIII - Bauwesen - für 1902. 8. Landbau... (Text about city planning and construction)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Prüfungsbogen sehr wenig nach in ihrem Gehaltsverhältnis... (Text about examinations and salaries)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Die Besichtigung der städtischen Anlagen... (Text about city tours and parks)

Vertical text on the right margin, likely a continuation or related news items.

zweier Faktoren, die eine wesentliche Beförderung der Verhältnisse bedirft hätten. Nur das Gebiet der Wallstraße habe bisher noch keinen Umbau. Hinsichtlich des Elektricitätsverkehrs wurden Stimmen laut, die sich recht hoffnungsfreudig über die Entwidlung des Verkehrs aussprechen. Auch die Wünsche zur Restaurierung der Gewerbeschule erfahren zum 1. April eine außerordentliche Steigerung; genauere Angaben darüber sollen in einer der nächsten Sitzungen gegeben werden. Mit der probenweise elektrischen Beleuchtung für einzelne Straßenzüge war die Veranlassung einzuwerfen, nur wurde bemerkt, den Verkehr vollständig nicht über die Elektricität, obere und untere Verkehrswege und Markt auszuweisen. Den Schluss des Abends bildete die Erörterung der schon mehrmals besprochenen Schuttreinigungsfrage.

— [Der Deutsche Vermeister-Verband] (Sitzungsbericht) veröffentlicht seinen 41. Monatsbericht, nach dem der Verband zur Zeit mit 41,000 Mitgliedern zählt, die sich innerhalb 700 Bezirksvereinen über ganz Deutschland verteilen. Trotz der schließlichen Gefährdungslage hat der Verband im Jahr 1901 einen Netto-Einnahme von 1200 Mitgliedern zu verzeichnen und in 40 Industriebezirken neue Vereine gegründet. Im Jahre 1901 kamen über 930,000 M. an Ertragsüberschüssen, Zuschüssen, Anwalts-, Witwen- und Waisen-Unterstützungen, sowie Unterhaltungen von Hallen zu Fall zur Auszahlung. Zugleich hat der Verband in 16 Jahren seines Bestehens geschätzten 10 Millionen für Sozialfürsorge, die an die Mitglieder in Gestalt von Ertragsüberschüssen und Unterstützungen zufließen, getragen die Gesamtleistungen rund 6 1/2 Millionen M. an. Neben seinen humanitären leitend hat das bestehende Unterhaltungsstellen plant der Verband noch besondere Witwen- und Invalidenfürsorge, während er außerdem eine weitere Ausdehnung der finanziellen Unterstützung durch auch auf besser bezahlte Gesellschaftsklassen erstreckt. Der Verband, seine gut fundierten Kassen und mit ihm seine Mitglieder gehen jetzt der Verwirklichung einer Reihe von Aufgaben entgegen, die für die weitere Entwicklung derselben von großer Wichtigkeit sind. Die wichtigste ist die Neugestaltung der Sozialversicherungsbedingungen zu erreichen, deren Fundamente aber auch für die Zukunft für das weitere Wohlfühlen und Gedeihen des Verbandes liegen. Der Verband besitzt auch in Halle einen 240 Mitglieder zählenden Bezirksverein, dessen Vorsitzender der Herr Betriebsleiter Robert Richter, Holzplatz 8, ist. Der hiesige Bezirksverein besitzt außerdem eine leistungsfähige fabrikmässige Krankenzusicherung und eine eigene Unterhaltungsstelle von Hallen zu Fall. Der monatliche Beitrag für sämtliche Unterstützungsgegenstände ist ein minimaler, er beträgt 3 M. pro Monat. Der nächste Delegiertentag findet in den Tagen von 28. bis 31. März in Dessau statt. Diesem geht zu Anfang März (8. oder 15.) eine letzte vorbereitende Sitzung des ganzen Bundesvorstandes und der im vorigen Jahre in Gumboldt gewählten Statutenkommission voraus, die in Halle stattfindet.

— [Der Sächsisch-Thüringische Zweigverein der deutschen Arbeitervereine] beschloß in seiner letzten Sitzung, am 17. April zum 50jährigen Bestehen des halleschen Zweigvereins eine Festfeier abzuhalten. Im übrigen leit aus den Verhandlungen vor sich herzugehen, daß die Veranlassung bezüglich der auf Gründung von räumlichen Zusammenkünften gerichteten Bemühungen eine Erklärung abgeben, in welcher zum Ausdruck gelangt, daß der Sächsisch-Thüringische Zweigverein nach wie vor auf dem Boden des Starrsitzes steht, daß er dessen Vergehen nicht nur mit Rücksicht auf die Arbeitervereine, sondern auch auf die Wanderversicherung für notwendig erachtet und dementsprechend alle auf die Gewährung des Starrsitzes gerichteten Bemühungen sehr verurteilt. Ferner ist noch wiederholt, daß Herr Prof. Dr. Holtzweg über die Steigerung des Verbrauchs von Zucker ausführte. Ferner warf die Frage auf, „ob wir mit welchen geeigneten Maßnahmen und sonstigen Einrichtungen auf dem richtigen Wege sind, den Zuckerverbrauch zu heben?“ und bemerkte

dazu: „Ich kann mich trotz aller Schwierigkeiten der Welt nicht zu dem Glauben aufschwingen, daß hohe Preise den Konsum unterstützen, sondern diese nach wie vor auf dem Standpunkte, daß je billiger ein Produkt (noch dazu, wenn es ein Nahrungsprodukt) sein soll, desto mehr wird davon verbraucht. Demnach ist aber die drei Föhler von Angen halte, 750 M. pro Centner Rohzucker, dazu rund 133 Proz. Steuern, gibt 1750 M., dazu abwärts ca. 183 Proz. Löhne, macht 2750 M., und hieran für den Zuckerhandel nochmals 5 M., macht rund 28—35 M. pro Centner, oder 270—275 Proz. Belastung, ehe der Zucker in den Mund des Konsumenten gelangt. Ist dies der richtige Weg, den Konsum zu heben? Wenn wir auf die Zeit des Bestehens der unbewußten Wirtren zurückgehen, so exportierten damals die sogenannten alten Zucker produzierenden Länder ihren Ueberfluß nach Rumänien, Italien, Spanien usw., außerdem nach England, Amerika, Japan. Wie sieht es heute damit? Rumänien, sieht für den zu exportierenden Zucker die Preise zurück, um den Staatsfiskus nicht Schaden erleiden zu lassen; Italien ist in seiner Produktion derartig gestiegen, daß es exportieren muß. Spanien muß seine Produktion um ca. 45 Proz. reduzieren, um nicht seine ganze Zuckerindustrie zu verlieren. Amerika hat seine Zuckerprouduktion um über 100 Proz. im letzten Jahre erhöht, und Cuba ist auf der alten Höhe seiner Produktionsziffer wieder angelangt. Es bleiben demnach nur England, ein Teil Amerikas und Japan in der Hauptsache übrig, auf welche sich numerisch alle Zucker im Ueberflusse produzierenden Länder stützen. — Was soll daraus werden? Trüht nicht allseitig eine allgemeine große Einschränkung ein, bann kommt der Tag, an welchem Zucker überhaupt unerschwinglich ist. Was bleibt da logischerweise zu thun übrig? — Wir und alle anderen Länder müssen leben, durch Verbilligung des Zuckers den eigenen Konsum dezent zu heben, daß nicht viel Zucker für den Export übrig bleibt. Freiwillig wird dieser Zucker wohl kaum herbeigeholt werden. Da muß mit immer die vielfache Verbilligung ein, welche die Produktion dem Konsum anpaßt. Dies Taktik halte ich für sehr beherzigenswert, denn alle anderen Staaten hätten trösten müssen, sonst bleibt es ein Räthsel wie man aus dem letzten Dilemma herauskommen soll.“ Vielen Ausführungen wurde in der Veranstaltung allgemeine Zustimmung zu Theil.

— [Der Verein für Erdkunde] feiert sein diesjähriges Stiftungsfest nicht am nächsten Mittwoch, sondern Montag, den 17. d., und zwar in den Thalia-Sälen. Direktor Dr. Eder wird dabei die angedeuteten Saeleladungen von der Sachverständigen am Nächstgebirge bis nach Halle in Projectionsbildern vorführen.

— [Die Hallenser freien Studenten] veranstalten am nächsten Dienstag, abends 8 Uhr, im großen Saale des „Wintergartens“, Wödenbergstraße, ihr diesjähriges Winterfest. Die einzelnen Gruppen der freien Studenten bereiten kleine Aufführungen vor, zu werden von Mitgliedern der musikalischen Gruppe die Novellen von M. W. Gode (Duo für Klavier, Violine und Cello) vorgetragen werden. Die Gruppe für Literatur veranstaltet die Aufführung zweier Einakter, Max Möllers „Fublatte“, welches vor kurzem erst in dem Sommerlager Deutschen Schachtheaters erstmalig die Breiter gegangenen ist, und G. Wolf's „Aufstieg“. Die „Sängertruppe“ für dieses letztere Stück hat Fräulein Magda Haben vom hiesigen Stadttheater in lebenswunderlicher Weise sich bereit erklärt, die Rolle zu übernehmen. An die Aufführungen schließt sich ein Ball an. Einladungen zu diesem Fest sind in der Geschäftsstelle der freien Studenten (Solel Zille, täglich 11—12 Uhr) bis zum 14. d. M. zu erlangen. Die Eintrittskarten sind noch gegen Vorweisung der Einladungskarten für 1,25 M. pro Person, Familienkarten (3 Personen) für 2,50 M. in den Eingangsgebühren von Steinbrecher & Jasper zu haben, Studentenkarten zum Preise von 1 M. beim Unterführerstatthalter.

— [Verband deutscher Handlungsgeschäften]. Der hiesige Kreisverein im Verbands deutscher Handlungsgeschäften beginnt am Donnerstag abend im großen Saale der Thalia-Säle — in Gemeinschaft mit dem Verein junger Kaufleute — in seiner 18. Sitzung, ein Konzert mit einem gewählten Programm, darunter mehrere Vorträge über Harmonium und Klavier, sowie Gesangs- und Violoncello-Vorträge, eröffnet die Feier. In einem schwingvollen Prolog begrüßt der Verein die Festtheilnehmer, während in der Festsitzung des Herrn Wagners-Vortrag die Aufgaben und Ziele des Verbandes, insbesondere auch des Kreisvereins, zu denen außer den Gesangsgruppen Festungen noch die Schaffung einer Unterhaltungsstelle für die Familien, Personen und Familien nachbleibender Mitglieder, die alljährlich zu Besuchen in Funktion treten soll, hinzu tritt, beleuchtet wurden. Dem Konzert schloß sich der, bis in die Morgenstunden währende Ball an. Während der hiesigen Saale gelangten noch verschiedene humoristische Vorträge zur Ausführung.

— [Der I. Verein für Gesundheitspflege und naturgemäße Hygiene] hält am Freitag abend (Sonntag) in den „Kaiserhöfen“ einen Diskussionsabend ab, zu dem auch Gäste willkommen sind.

— [Der Gesangsverein Männerchor], gegründet 1849, hielt gestern abend im großen Saale der Thalia-Säle sein zweites großes Instrumental- und Vokalkonzert mit Theater und Ball ab. Zur Aufführung kamen die beiden Musikwerke: „Die Rieger“ von Beder, sowie „Bergmannsruh“ von Anner. Die beiden, für gemischten Chor mit Orchesterbegleitung bearbeiteten Werke wurden unter Leitung des hiesigen Vereins-Vorsitzenden Herrn Lehrer S. Schulte mit überaus großem Verdienst und musischer Präzision zum Vortrag gebracht; der lebhafteste Beifall war wohlverdient. Dem deklamatorischen Vortrage von Hrl. Quantin im „Bergmannsruh“ wurde gleichfalls volle Anerkennung gezollt. Großen Erfolg erzielte ferner die Operette: „Rosen im Siden“, sowie einige für die Frauen noch eingelegten Couplets und Solo-Vorträge. Das Fest, welches die Theilnehmer bis zu weit vorgezückter Morgenunde belustigte, darf nach jeder Richtung hin als ein recht gelungenes bezeichnet werden.

— [Neben der „Vos von Rom-Bewegung“] spricht am Donnerstag, 13. Febr., Herr Prof. Genet auf einem Familienabend der Germania-Fgmeinde in den Thalia-Sälen. Für den musikalischen Theil des Abends haben Hrl. Morle (Gefige) und Hrl. Sternagel (Gesang) sowie Herr Kantor Bönike ihre Mitwirkung zugesagt. Wie üblich, bereitigen die am Eingange befindlichen Programms (10 Spg.) zum Eintritt.

— [Wissensvorträge]. Im Vereinslokal des Co. Männer- und Singingvereins I, Wauerstr. 7 d., findet morgen abend 7 1/2 Uhr ein Wissensvortrag statt, wozu Fremde der Wissen willkommen sind.

— Religiöse Versammlung. Am morgigen Sonntag, abends 8 Uhr, wird in der Evangelisationsversammlung im „Kloster“, Wödenbergstr. 4, Herr Pastor Schöffen über das Thema „Entwickelungen eines Wortes“ halten. Gäste sind willkommen. Der Eintritt ist frei. Außerdem findet Versammlung um 8 Uhr abends im „Wohr“, Burgstraße, Giebichenstein, statt.

**Gerichtsverhandlungen.**

Nachtr. 7. Febr. Das Schwurgericht beurtheilte den Stadtkammerer Karl Christian aus Eckart, der in den letzten vier Jahren als Neubaut der hiesigen Postasse 23700 M. unterschlagen und die Kassenbücher unrichtig geführt hat, zu zwei Jahren Zuchthaus.

**Für Aussteuer**

**und Wirthschafts-Bedarf**

empfehlen in nur soliden und haltbaren Qualitäten:

**Leibwäsche. Tischwäsche. Bettwäsche. Bettfedern,**

<p><b>Fertige Damen-Tagelinden</b> " Damen-Nachthemden " Damen-Nachjacken " Damen-Beinkleider.</p> <p><b>Fertige Kinderwäsche.</b> Knaben- und Mädchenhemden Weisse u. bunte Kinderhöschen Weisse u. bunte Nachkleiden Weisse u. bunte Kinderstrümpfen.</p> <p><b>Erstlings-Wäsche.</b> Weisse und bunte Steckbetchen in einfacher und reicher Ausführung.</p>	<p><b>Drell-, Jacquard- und Damast-Tischtücher</b> Tafelgedecke in allen Grössen Servietten Kaffe- und Theegedecke Kaffe-Decken</p> <p><b>Handtücher</b> vom Stück und abgepaast, Küchen-Handtücher Drell-Handtücher Jacquard-Handtücher Damast-Handtücher Gerstenkorn-Handtücher.</p>	<p>Weiss Stangenleinen Weiss Bettdamast Weiss baunw. Linnen Weiss Reinleinen Roth-weiss, blau-weiss u. bunt-weiss carrierte Bettzeug Inlet-Stoffe glatt und gestreift.</p> <p><b>Fertige Bezüge und Inlets</b> in allen vorstehend angegebenen Stoffen.</p> <p><b>Betttücher</b> Baumwolle, Halbleinen und Leinen.</p>	<p>beste, doppelt gereinigte Waare.</p> <p><b>Bettdecken</b> weiss und bunt, in allen Webarten.</p> <p><b>Taschentücher</b> weiss und weiss mit bunter Kante.</p> <p><b>Reform-Stepdecken,</b> bestes Fabrikat, grosse Auswahl.</p> <p><b>Lieferung vollst. Ausstattungen.</b></p>
--	--	--	--

**Teppiche. Portiären. Gardinen. Möbelstoffe. Tischdecken.**

== Seidene und wollene Kleiderstoffe. ==

Verkauf wie bekannt zu allerbilligsten, festen Preisen.

**Brummer & Benjamin,**  
Grosse Ulrichstrasse 23.

# Masken-Bälle

Nur so lange der Vorrath reicht!

- |  |       |
|--|-------|
| Atlasschuhe (elegante Wiener Ausführung)                 | 2.75. |
| Lacktuch-Ballschuhe                                      | 1.50. |
| „ Spangenschuhe  | 2.10. |
| Lackleder-Ballschuhe                                     | 3.00. |
| Weiss Leder-Ballschuhe                                   | 2.75. |
| „ „ Spangenschuhe  | 3.00. |
| „ „ Knopf- u. Schnürstiefel (elegante Wiener Ausführung) | 7.75. |

# Werner's Schuh-Magazin

Gr. Ulrichstrasse 55.

**Herrschaftl. Wohnung** mit Garten, 5 Zimmer, Bad, Veranda, Gas, reichlich Zubehör, **Schmelzstraße 7.**

**Magdeburger Str. 49** zwei herrschaftlich eingerichtete **Wohnungen** mit Central-Heizung, je 6 Zimmer und sehr reichliches Zubehör, in herrlicher 1. und III. Etage, per 1. April zu vermieten. **Knoch & Kallmeyer.**

**Jägerplatz 34** Bart. u. L. G. u. St. u. u. Sub. 1/4 Preis 120 u. 108 Mk. zu vermieten.

**Niederlage mit Bahnanschluss**, über in der Nähe der Bahn gelegen, sucht zu vermieten. **Geßl. Dierßen** unter **228 C.** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Laden am Steinthor** sofort oder **19. II.** Näheres **Große Steinstraße 39, II.**

**Südstraße 21** herrschaftliche 2. Etage, 6 Zimmer, Badezimmer, reichl. Zubehör, elektrisches Licht (Leuchtöhler), **800 Mark**, per 1. April 1902 zu vermieten. **Näheres Gontler.**

**Prachtvolle Wohnung** im 3. Stock in ruhigen feinem Hause für **550 M.** mit allen herrlichen Ausstattungen, sehr schön, elektrisches Licht, reichliches Zubehör, sofort oder später vermietet. **Näheres 2. Etage.**

**Wansfelderstraße 41** (Schießstraße) 1. Etage, 4 Zimmer, Kammer, Bad, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, Was. Wasserloot, reichliches Zubehör, sofort oder später vermietet. **Näheres 2. Etage.**

**Herrschaftliche 1. Etage**, 5 Zimmer und Badezimmer, sofort oder 1. April zu vermieten. **Böhliger, 13.**

**Stelle-Gesuch.** Ein junger Mann, welcher diesen feineren dresdener Betrieb in einem Colonial- u. Mercantilen-Geschäft, besonder und gutes Zeugnis aufweisen hat, entsprechende Stellung mit oder ohne freie Station per 1. April gesucht. **Geßl. Dierßen** unter **U 515** an die Expedition erbeten.

## Unfall u. Haftpflicht. Erste deutsche Versicherungs-Aktiengesellschaft

Die hiesige Vertreter des hohen Versicherungsbereichs. **Geßl. Dierßen** unter **D. 515** an die Exp. d. Bl. erbeten.

**Lehrling** ein besserer Familie, mit Beamtin zum Einjährig-Freiwilligen Dienst und anderen Kenntnissen in der englischen und französischen Sprache, für das fortwährende Bureau eines größeren Betriebes im Jahre 1902 gesucht. Schriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen und Referenzen per **Beimittel** unter **H. 3100** an **Rudolf Mosse, Verlagsdirektor.**

**Heirath** in einer, Geschäft, wohnende reiche Witwe, August 40 J. **M. Schenk, Leipziger Str. 22.**

**Heirath!** Für meinen Freund, durchaus selbständig, ehrenhaft, verheirateter Mann, Ende 30er, in hiesiger Stellung, suche eine Lebensgefährtin mit vornehmlicher, die die häuslichen Pflichten mit Kind nicht ausser Acht lassen werden. Ethen u. Vermögen werden abgefragt zu werden an **Wilhelm Dietrich, Leipzig-Curtisch, Tarnowitzstr. 3. I.**

**Suche für meinen Verwandten**, gewandter, sehr fleißiger, **Arbeitskraft**, eine passende, tüchtige, nicht zu junge Frau. Mein Verwandter besitzt ein Vermögen von 600.000 Mk. und hat in hiesiger Gegend einen von 80-100.000 Mk. Vertheilung, da er kein alterer Zünger, sehr großer Ballhäuser, aber ein beller Lebenswille, vornehmliche Eigenschaften, eine reiche, männliche Erscheinung im besten Mannesalter, ein gewandter, erprobter, ganzer Mann, der würde nur einer geeigneten, gebildeten, praktischen, geistig mit vornehmlichen Dame mit sympath. Neugierde und lebenswichtigen Seiten die Hand reichen. Dienlich reflektierende Damen, Angehörige der oberen Schichten, welche sich für mich würdige, die Hand reich, die vertrauensvoll zu bemühen, recht sehr erbeten wird, namentlich auch von hiesigen Damen, die nicht vorurtheilhaftig genug waren, diesen zeitgemäßen und doch sehr anständigen, vordem über zur Erlangung einer glücklichen Zukunft zu bemühen, eine glückliche Zukunft zu bemühen, erbeten. **Geßl. Dierßen** unter **L. 2. 802** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

**Damen** finden freundliche Aufnahme unter Discretion bei **Beimittel** **Wittwe Knoche, Halle a. S., Schwemme 3.**

**einem Lehrling** mit guter Schulbildung, aus achtbarer Familie. **Wohnung im Danie. Wiltb. Rothe, Erfurt.**

**Lehrling** mit guten Schulkenntnissen für **Rechenmittel- und Buchführung**. **Geßl. Dierßen** unter **L. 3025** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Mechaniker-Lehrling** sucht **H. Weber, Alte Brunnende 8.**

**Drogen- und Farbwaren-Händlerin** suche ich für 1. April 1902 einen **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen, aus achtbarer Familie. Freie Station im Sinne. **Geßl. Dierßen** unter **L. 3025** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

**Heute Morgen** erlosch ein sanfter Tod meinen innigst geliebten Mann, unseren guten Onkel, den **Renier Carl Vogel**, im fast vollendeten 83. Lebensjahre von langem, schwerem Leiden.

**Heute Morgen** erlosch ein sanfter Tod meinen innigst geliebten Mann, unseren guten Onkel, den **Renier Carl Vogel**, im fast vollendeten 83. Lebensjahre von langem, schwerem Leiden.

**Heute Morgen** erlosch ein sanfter Tod meinen innigst geliebten Mann, unseren guten Onkel, den **Renier Carl Vogel**, im fast vollendeten 83. Lebensjahre von langem, schwerem Leiden.

**Heute Morgen** erlosch ein sanfter Tod meinen innigst geliebten Mann, unseren guten Onkel, den **Renier Carl Vogel**, im fast vollendeten 83. Lebensjahre von langem, schwerem Leiden.

**Heute Morgen** erlosch ein sanfter Tod meinen innigst geliebten Mann, unseren guten Onkel, den **Renier Carl Vogel**, im fast vollendeten 83. Lebensjahre von langem, schwerem Leiden.

**Heute Morgen** erlosch ein sanfter Tod meinen innigst geliebten Mann, unseren guten Onkel, den **Renier Carl Vogel**, im fast vollendeten 83. Lebensjahre von langem, schwerem Leiden.

**Heute Morgen** erlosch ein sanfter Tod meinen innigst geliebten Mann, unseren guten Onkel, den **Renier Carl Vogel**, im fast vollendeten 83. Lebensjahre von langem, schwerem Leiden.

**Heute Morgen** erlosch ein sanfter Tod meinen innigst geliebten Mann, unseren guten Onkel, den **Renier Carl Vogel**, im fast vollendeten 83. Lebensjahre von langem, schwerem Leiden.

**Heute Morgen** erlosch ein sanfter Tod meinen innigst geliebten Mann, unseren guten Onkel, den **Renier Carl Vogel**, im fast vollendeten 83. Lebensjahre von langem, schwerem Leiden.

**Heute Morgen** erlosch ein sanfter Tod meinen innigst geliebten Mann, unseren guten Onkel, den **Renier Carl Vogel**, im fast vollendeten 83. Lebensjahre von langem, schwerem Leiden.

**Heute Morgen** erlosch ein sanfter Tod meinen innigst geliebten Mann, unseren guten Onkel, den **Renier Carl Vogel**, im fast vollendeten 83. Lebensjahre von langem, schwerem Leiden.

**Heute Morgen** erlosch ein sanfter Tod meinen innigst geliebten Mann, unseren guten Onkel, den **Renier Carl Vogel**, im fast vollendeten 83. Lebensjahre von langem, schwerem Leiden.

**Heute Morgen** erlosch ein sanfter Tod meinen innigst geliebten Mann, unseren guten Onkel, den **Renier Carl Vogel**, im fast vollendeten 83. Lebensjahre von langem, schwerem Leiden.

**Heute Morgen** erlosch ein sanfter Tod meinen innigst geliebten Mann, unseren guten Onkel, den **Renier Carl Vogel**, im fast vollendeten 83. Lebensjahre von langem, schwerem Leiden.

**H. R. Heinicke** Chemnitz, Wilschplatz 7. Illustrirte Projekte und Anschläge konstruirt.

**Fabrik-Schornsteinbau** und **Dampfkessel-Einmauerungen.**

**Höchsten Schornstein der Erde von 140 m Höhe ausgeführt.**

**Erich Heine, Goldschmied, Geisstr. 65, vis-à-vis der Eisenbahn.** Lager von Gold- u. Silberwaren in mod. Stylart. Werkstatt für Neuanfertigen, Reparaturen u. Gravirungen. Kleider-Reparaturen gelangen an denselben Tage zur Ablieferung.

**Trauerhüte, Flore, Küschchen, Handschuhe** empfiehlt in arbeiter Anstoß an bekant billigen Preisen **B. Christ, Halle a. S., Gr. Steinstr. 13.**

**C. L. Blau, gegründet 1848, Compotfrüchte.** Himbeersaft und Fruchtmarken **in Kartons** und im **eigenen Saft.**

**Hundefutter,** **alte Rotze** wird zur verlässigen Nahrung gefüttert. In Verh. in der Exp.

## Familien-Nachrichten.

Die Verlobung ihrer Tochter **Gertrud** mit **Herrn Dr. med. August Wilhelm Dünnes** zeit hiermit erachtet an **Halle a. S.** im Februar 1902 **Marie Webbs Bönicke** geb. Schulz.

Meine Verlobung mit **Herrn Dr. med. August Wilhelm Dünnes** zeit hiermit erachtet an **Halle a. S.** im Februar 1902 **Marie Webbs Bönicke** geb. Schulz.

Die Verlobung ihrer Tochter **Gertrud** mit **Herrn Dr. med. August Wilhelm Dünnes** zeit hiermit erachtet an **Halle a. S.** im Februar 1902 **Marie Webbs Bönicke** geb. Schulz.

Die Verlobung ihrer Tochter **Gertrud** mit **Herrn Dr. med. August Wilhelm Dünnes** zeit hiermit erachtet an **Halle a. S.** im Februar 1902 **Marie Webbs Bönicke** geb. Schulz.

Die Verlobung ihrer Tochter **Gertrud** mit **Herrn Dr. med. August Wilhelm Dünnes** zeit hiermit erachtet an **Halle a. S.** im Februar 1902 **Marie Webbs Bönicke** geb. Schulz.

Die Verlobung ihrer Tochter **Gertrud** mit **Herrn Dr. med. August Wilhelm Dünnes** zeit hiermit erachtet an **Halle a. S.** im Februar 1902 **Marie Webbs Bönicke** geb. Schulz.

Die Verlobung ihrer Tochter **Gertrud** mit **Herrn Dr. med. August Wilhelm Dünnes** zeit hiermit erachtet an **Halle a. S.** im Februar 1902 **Marie Webbs Bönicke** geb. Schulz.

Die Verlobung ihrer Tochter **Gertrud** mit **Herrn Dr. med. August Wilhelm Dünnes** zeit hiermit erachtet an **Halle a. S.** im Februar 1902 **Marie Webbs Bönicke** geb. Schulz.

Die Verlobung ihrer Tochter **Gertrud** mit **Herrn Dr. med. August Wilhelm Dünnes** zeit hiermit erachtet an **Halle a. S.** im Februar 1902 **Marie Webbs Bönicke** geb. Schulz.

Die Verlobung ihrer Tochter **Gertrud** mit **Herrn Dr. med. August Wilhelm Dünnes** zeit hiermit erachtet an **Halle a. S.** im Februar 1902 **Marie Webbs Bönicke** geb. Schulz.

Die Verlobung ihrer Tochter **Gertrud** mit **Herrn Dr. med. August Wilhelm Dünnes** zeit hiermit erachtet an **Halle a. S.** im Februar 1902 **Marie Webbs Bönicke** geb. Schulz.

Die Verlobung ihrer Tochter **Gertrud** mit **Herrn Dr. med. August Wilhelm Dünnes** zeit hiermit erachtet an **Halle a. S.** im Februar 1902 **Marie Webbs Bönicke** geb. Schulz.

Die Verlobung ihrer Tochter **Gertrud** mit **Herrn Dr. med. August Wilhelm Dünnes** zeit hiermit erachtet an **Halle a. S.** im Februar 1902 **Marie Webbs Bönicke** geb. Schulz.

Die Verlobung ihrer Tochter **Gertrud** mit **Herrn Dr. med. August Wilhelm Dünnes** zeit hiermit erachtet an **Halle a. S.** im Februar 1902 **Marie Webbs Bönicke** geb. Schulz.

Die Verlobung ihrer Tochter **Gertrud** mit **Herrn Dr. med. August Wilhelm Dünnes** zeit hiermit erachtet an **Halle a. S.** im Februar 1902 **Marie Webbs Bönicke** geb. Schulz.

**Nachruf.** **Herr Carl Siegel** im 31. Lebensjahre. **E. Fritsch & Co., Maschinenbau-Commandit-Gesellschaft.**



Zur  
bevorstehenden  
**Confirmation**

# Kleiderstoffe,

weiss, schwarz und farbig, von den einfachsten bis zu den elegantesten Genres  
zu sehr niedrigem Preise.

Wäsche - Ausstattungen, Leinenwaaren, Unterröcke, Corsets.

# Hermann Könicke

Ecke Leipziger Strasse, am Leipziger Thurm.

**GOLDENER HIRSCH**  
Leipzigstr. 63  
Täglich  
Concert  
von  
Damenkapellen

**Conditorei u. Café König**  
Hannische Strasse 7  
bringt feine Fremdb. Spezialitäten in  
auswählender Grömmung.

**Pschorr-Bräu**  
Leipziger Strasse 36.  
Sonntag den 9. d. Mts.  
**Frühstück.**  
Ostfale-Soup in Tassen  
mit Pasteten - 30 - 3.  
Ragout fin en coquilles - 40 - 3.  
Kalbs-Ragout - 40 - 3.  
Deutsches Beefsteak - 30 - 3.  
**Diner, à 1.00 Mk.**  
Klare Bouillon mit Einlage,  
Potage à la Reine.  
Karpfen blau mit Meerrettig,  
Hummer-Mayonnaise.  
Ragout fin.  
Blumenkohl mit Schnittel.  
Roastbeef engl.  
in Madeira.  
Junges Huhn.  
Mirabellen. - Spargelsalat.  
Cabinets-Pudding,  
Butter und Käse oder Kaffee.  
Zum Abend reichhaltiger Stamm.

**Besseres Vereinszimmer**  
im "Hotel Merkur" noch an  
einigen Abenden frei.

**Kegelbahn**  
von besserer Kegeleisellschaft für  
einen Abend der Woche arbeits.  
Freitag unter N. S. 885 an die  
Kegelb. B. Str.  
**3 D. E. V. V.**

**Hallscher Lehrerverein**  
Dienstag den 11. d. Mts. Abds. 8 1/2 Uhr  
Tagesordnung: I. Vortrag des  
Herrn Seminarlehrers Bernau  
über "Die Ursachen der Oberfläch-  
reinigung des Norddeutschen  
Meeres nach Naturgeschichte & Mit-  
theilungen."

**Volks-Kaffee-Hallen**  
des Vereins für Volkswohl:  
I. am Geisigast Thurm,  
II. am Kromenader (Hilfsb.),  
III. Marienwinger,  
IV. im "Hohen Thurm"  
in der früheren Dankwache.  
V. Vor dem Bräuhof (Walhalla).  
Alle fünf sind geöffnet von halb  
10 Uhr an.  
Es wird verabreicht:  
Kaffee  
Cacao  
Milch  
Nichtalkoholische  
Getränke  
Limonade  
in IV. auch Suppe ab 10 Uhr.  
Warten zu 5 Uhr, wofür sich besonders  
an Besuchen an Bedienstete eignen  
und in den 5 Hallen verwendet werden  
können, sind in den 5 Hallen, sowie  
bei Herrn Kaufmann Weber, Ecke der  
Geisigast u. Marienwinger, Herrn Kauf-  
mann Gille, Geisigast 86, sowie bei  
Herrn Glabe, Zwingerstr. 5 zu haben

Montag, 10. Februar, Abends 7 1/2 Uhr  
in den "Kaisersälen"  
**Concert**  
von  
**Edouard Risler**  
und  
**Henri Marteau.**  
Programm: Sonaten für Klavier und Violine von Mozart  
(Bdur) und Beethoven (op. 47 „Kreutzer-Sonate“), Solostücke für  
Klavier von Liszt und Chopin, Solostücke für Violine von Bach,  
Paganini und Wieniawsky.  
Büchner-Flügel.  
Karten zu 8, 2 1/2 und 1 Mark in der Hofmusikalienhandlung  
Reinhold Koch, Barfüsserstrasse 29. - Fernsprecher 219. -  
Für Studierende beim Universitäts-Kastellan.

**Zoologischer Garten, Halle.**  
Täglich geöffnet v. 9 Uhr Vorm.  
bis 4 1/2 Uhr Nachm. Entree 50 S., Kinder 30 S.  
Sonntag den 9. Februar Nachm. von 3 1/2 Uhr ab  
**Grosses Militär-Concert**  
ausgef. von der gesamten Kapelle des Kgl. Mil.-Regts. „General-Feld-  
marschall Graf Blumenthal“ (Magdeb.) Nr. 36.

**Wintergarten.**  
Morgen Sonntag Abends 8 Uhr  
**Grosses Concert**  
der Kapelle des Kgl. Mil.-Regts. „General-Feldmarschall Graf Blumen-  
thal“ (Magdeb.) Nr. 36. O. Wiegert.  
Entree 30 Pia.

Sonntag den 9. Februar, Anfang Nachm. 3 1/2 Uhr  
**Grosses Extra-Militär-Concert**  
ausgef. von Trompeter-Corps des Königl. Feld-Artill.-Reg. Nr. 75  
unter Leitung des Kgl. Musikdirektoren Dr. F. Stade.  
Entree 30 Pia.

**Thalia-Festsäle.**  
Dienstag den 11. Februar 1902  
**Großes Masken-Fest**  
in den festlich decorirten sämtlichen Sälen bei  
feenhafter elektrischer Beleuchtung und dazu anpassenden  
Ueberraschungen  
sowie Prämierung der 3 schönsten Damen-Masken.  
Vollkommnt von 2 Kapellen.  
Der Zutritt ist nur in Maskenform oder Gesellschaftsanzug mit Masken-  
abzeichen gestattet. Masken-Abzeichen und Kostüme sind im Lokal zu  
haben. - Eintrittskarten im Vorverkauf in den Einzelverkaufsstellen der  
Herrn Steinbrecher & Jasper, Markt, und Gustav Metzke, Geil-  
strasse 43, à 1.50 Mk., an der Abendkasse 2 Mk. Befreiung auf Bogen  
nur im Lokal. Geschäftstend  
**H. Kunze.**

**Schützenhof an der Haide.**  
Morgen Sonntag  
**Grosses Frei-Concert**  
in der mit neuer Ventilation versehenen, auf geblähten Glasfassade.  
**„Hellas“**  
concertirt im  
**Bären-Bräu**  
Harz 51.  
Helles Bären-Bräu Dunkles Bären-Bräu  
1/2 l 20 S., 1/4 l 10 S. 1/2 l 25 S., 1/4 l 15 S.  
Sonntag: Frühschoppen-Concert.

Hilmer Kaufmann  
Rochterstr. 4 u. 5.  
Wißbellschiff.  
Leipzig

**Apollo-Theater**  
Direktion: Gustav Poller.  
Am Neubergraben, in nächster Nähe  
von Sachsfriedhof.  
Gastspiel der weltberühmten, in  
ihren Leistungen einzig dastehenden  
**Original Bicycle  
Renn-Truppe**  
vom Alhambra-Theater  
in London.  
Wett- und Kunstfahrer auf der  
eigens auf der Bühne errichteten  
Nennbahn mit 65° Steigung.  
Einzig dastehend.  
Unerreicht in ihren Leistungen.  
**8 Germania's,**  
Damen-Verwandlungs- und  
Belians- u. Tanz-Ensembles.  
8 Damen 8 Damen  
u. a. „Die Amourengearde“  
sowie das übliche, billige u. e.  
großartige Programm.  
Sonntag den 9. Februar  
Vorm. 11 1/2 - 12 Uhr:  
**Grosses Frühconcert u.  
Bobbierfest!**  
Entree frei. Entree frei.  
Nachm. 4 Uhr u. Abds. 8 Uhr:  
**2 große Vorstellungen.**  
In der Nachmittags-Vorstellung  
treten sämtliche engagierten großen  
Kräfte auf.  
Eftern u. Vormittag haben das  
Recht, ein Kind frei einzuführen.  
Von 10 1/2 Uhr an: Concert des  
schmuckten Theaterorchesters.  
Ende gegen 11 Uhr.

**Auswärtige Theater.**  
Sonntag den 9. Februar 1902.  
Altenburg (Sollstedt): Die jährtlichen  
Verwandten. - Die Wuppersee.  
Erlurt (Landth): Ruchmittags Klein  
Dämmung - Abends: Der Junc.  
Wera (Häufig. T.): Die Herren Bühne.  
Gotha (Sollst.): Die Meise um die Erde  
in 80 Tagen, oder: Die Weiße um  
eine Welt.  
Leipzig (Neues T.): Die Jugenotten.  
Leipzig (Altes T.): Nachmitt.: Frau  
Dolke. Abds.: Die Frage an das  
Schicksal. Comedie Grand.  
Magdeburg (Landth): Nachmitt.: Die  
rotte Klob. - Abends: Der neue  
Vormund. - Bra Diavolo.  
Wiening den 10. Februar 1902.  
Altenburg (Sollst.): Wilhelm Tell.  
Erlurt (Landth): Die Wohlthäter.  
Gotha (Sollst.): Der seltsame Lampion.  
Leipzig (Neues T.): Der Trompeter  
von Saffingen.  
Leipzig (Altes T.): Alt-Weidberg.  
Magdeburg (Landth): Alt-Weidberg.  
Wiening (Sollst.): Bieres Monument-  
Concert.

**Welt-Panorama.**  
Das schöne sonnige Spanien.  
**„Café Roland“.**  
Täglich  
Concert!  
Indianer-Kapelle!  
Künstler L. Ragers!  
Anfang  
7 Uhr Abends!  
Sonntags:  
**Großes Familien-Concert.**  
Anfang 4 Uhr Nachm.  
**Kaiser-Kaffee**  
Gr. Ulrichstrasse 27.  
Täglich Elite-Abend-Concert  
vom Künstler-Ensemble „Torona“.

**Stadttheater Halle**  
Sonntag den 9. Februar  
Nachm. 3 1/2 Uhr  
**Alt-Heidelberg.**  
Schauspiel in 5 Akt. von Werner-Dörster.  
An Schauspielleuten.  
Karl Seiwich, Veronien.  
von Anglen-Rarberg & Tröger.  
Stausmüller von Haug,  
Gredling.  
Dolmarthal Freilich von C. Schmalz,  
Bassage, Gredling C. Scholling.  
Kammerherr von Breiten-  
berg G. Söfker.  
Kammerherr von von  
Wesling C. Schreiner.  
Dr. phil. Jüntner Fr. Berend.  
Aug. Kammerherr C. Schindberg.  
Graf v. Herberich C. Schwan.  
Karl Witz G. Biedom.  
Karl Engelbrecht Zachen C. Engelke.  
Witz C. Biedom.  
von Weffel, Caro-Sorante M. Söfker.  
Höber, Galtwitz C. Gung.  
Franz Müller G. Biedom.  
Herrn Dörster, deren Zante Ed. Fontaninam.  
Reitermann H. Kumberg.  
Keller C. Schreiner.  
Die Pfaffen M. Steinigkeith.  
G. Biedom.  
Schlesiermann G. Jung.  
Glanz C. Biedom.  
Heister C. Biedom.  
Heinrich, Student Fr. Wolf.  
Nach dem 2. Akt längere Pause.  
Abends 7 1/2 Uhr  
146. 3. 14. 14. 14. 14. 14. 14. 14. 14.  
**Sanson und Ailla.**  
Oper in 3 Akt. u. 4 Bild. von Reimier.  
Personen.  
Dalla S. Helmke.  
Sanson C. Schreiner.  
Oberwälder des Dagon M. Heide.  
Hilfswelt, Satrap von Th. Raven.  
Gaga Th. Raven.  
Ein alter Hebräer C. Gung.  
Der erste des Hebräer G. Biedom.  
Erster Hebräer Fr. Gungel.  
Zweiter Hebräer C. Biedom.  
Nach dem 2. Akt längere Pause.  
Ende gegen 10 Uhr.

Montag den 10. Februar  
147. 3. 14. 14. 14. 14. 14. 14. 14. 14.  
**Die größte Lunde.**  
Dienstag: Die Hochzeit des Biarro.

**Walhalla-Theater**  
Direktion: Richard Hubert.  
Das  
**Elite-Biesen-Programm.**  
Die weltberühmte  
**Jones-Hilliard-**  
Truppe.  
Großer sensationelles Original-  
Bicycle-Renn-Akt  
auf der Patent-Bienen-Waldfahr-  
Nennbahn.  
Erste u. Original-Truppe der Welt.  
**Milly Capell.**  
Großer Original-Deinor-Akt.  
1 arabischer Volkstänze mit  
Hundentanz.

**Matweef-Hugoston-**  
Truppe.  
Sensationelles Acrobaten,  
und die fibrigen Glanznummern.  
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
Morgen Sonntag den 9. Febr.  
von 11 1/2 bis 1 1/2 Uhr  
**Großer Frühschoppen**  
mit Frei-Concert.  
Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr  
**2 große Vorstellungen.**  
Ende der Abend-Vorstellung  
gegen 11 Uhr.  
Besitz der Bühne nie erworben.  
In der Nachmittags-Vor-  
stellung haben Eftern, Vormittag,  
Erst- u. 2. Akt, auf je ein  
Billet ein Kind frei einzuführen.